

Mitteilung:

Am 21.11.2012 sowie 31.1.2013 berichtete die Verwaltung zuletzt über den Stand der Qualitätsvereinbarungen mit den einzelnen Verkehrsunternehmen. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung über die Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen in der zweiten Hälfte des Jahres 2013 zu berichten.

Im Laufe des Jahres 2013 haben weitere Abstimmungsgespräche der Arbeitsgruppe, welche auch die Qualitätsvereinbarung für die Linie 66 erarbeitet hat, stattgefunden. Ziel dieser Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der SWBV, der Stadt Bonn sowie des Rhein-Sieg-Kreises ist die Erarbeitung bzw. Auslotung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsqualität auf der Linie 66, insbesondere der Pünktlichkeit (unabhängig von der Umsetzung einer Qualitätsvereinbarung und einer Bonus-Malus-Regelung). Im Ergebnis liegt nun eine Tabelle vor, welche sämtliche Einflussfaktoren auf die Pünktlichkeit der Linie 66 enthält und deren Auswirkungen auf die Pünktlichkeit bewertet. Einzelne Punkte dieser Auflistung müssen in den nächsten Arbeitskreissitzungen noch abgestimmt werden, bevor auf dieser Grundlage ggfs. Entscheidungen über mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Pünktlichkeit getroffen werden können. Deutlich wird aber bereits, dass viele Einflussfaktoren entweder nicht oder nur mit hohem Aufwand zu beeinflussen sind.

Weitere Themen des Arbeitskreises waren und sind:

- Anschlussverbesserungen im Frühverkehr im Bahnhof Bonn/Siegburg
- Verbesserung der Pünktlichkeit der Linie im Verlauf (Zur Erläuterung: Auf der Grundlage umfangreicher Messfahrten der SWBV im ersten Quartal 2013 wurde z.B. sichtbar, dass die tatsächliche Fahrzeit auf bestimmten Abschnitten unter der im Fahrplan angegebenen Zeit liegt und somit Spielraum zur Entlastung extrem verspätungsrelevanter Abschnitte besteht, ohne die Gesamtfahrzeit der Linie zu verlängern)
- Alternativen zu einer Bonus-Malus-Regelung wie beispielsweise Ausweitung der bestehenden VRS-Kundengarantie

Im Auftrag

(Michael Jaeger)